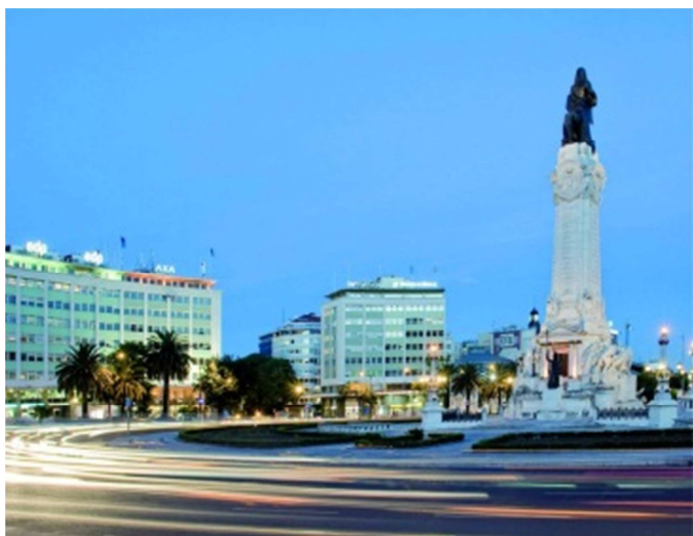


DIE VEREINFACHUNG DER
STEUERREGELUNG DER RESIDENTEN OHNE
STÄNDIGEN WOHNSTZ

TAX & BUSINESS



This Tax Information is intended for general distribution to clients and colleagues and the information contained herein is provided as a general and abstract overview. It should not be used as a basis on which to make decisions and professional legal advice should be sought for specific cases. The contents of this Tax Information may not be reproduced, in whole or in part, without the express consent of the author. If you should require further information on this topic, please contact contact@rfflawyers.com.

This Tax Information is sent in compliance with articles 22 and 23 of Decree-Law no 7/2004, of 7 January, regarding unsolicited e-mails. If you wish to be removed from our mailing list and avoid similar future communications, please send an email with "Remove" to the email address newsletter@rffadvogados.com.

Kürzlich wurde das Rundschreiben N.º 9/2012 vom 3. August veröffentlicht, in der Absicht, die im Rundschreiben Nr. 2/2010 vom 6. Mai enthaltenen administrativen Verfahren betreffs der Steuerregelung der Residenten ohne ständigen Wohnsitz, welche durch die Gesetzesverordnung Nr. 249/2009 vom 23. September eingeführt und durch die Verordnung Nr. 12/2010 vom 7. Januar ergänzt wurden, zu vereinfachen und zu aktualisieren.

In der Tat wurde die Steuerregelung für Residenten ohne ständigen Wohnsitz in der Absicht geschaffen, Berufsleute in unser Land zu locken, die in Fachbereichen mit hohem Mehrwert tätig sind, sowie Personen mit Privatvermögen, um somit mit einigen konkurrierenden Steuerregelungen in anderen Ländern rivalisieren zu können.

Diese Regelung begünstigt Steuerzahler, die ihren Steuerwohnsitz in dem Jahr nach Portugal verlegen, in dem sie mit der Besteuerung als Residenten ohne ständigen Wohnsitz beginnen wollen, solange sie nicht in einem der fünf vorangegangenen Jahre als in Portugal ansässig galten. Die Eintragung als Resident ohne ständigen Wohnsitz muss bei der Steuerbehörde gleichzeitig mit der Wohnsitzanmeldung in Portugal beantragt

werden, oder später, am 31. März (einschließlich) des auf die Wohnsitzanmeldung folgenden Jahres.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat erwiesen, dass die Steuerregelung in vielen Fällen unwirksam war, aufgrund der Bürokratie und aufwendigen und schwer zu erfüllenden Verwaltungsverfahren, die von der Steuerbehörde auferlegt wurden, insbesondere die Notwendigkeit des Beweises in den letzten fünf Jahren keinen Wohnsitz in Portugal gehabt zu haben.

In diesem Zusammenhang hat das Rundschreiben Nr. 9/2012 eine Reihe wesentlicher Änderungen eingeführt, unter welchen als erstes die Beseitigung der Pflicht hervorsteht, gleichzeitig mit der Eintragung als Resident ohne ständigen Wohnsitz den vorherigen Wohnsitz und die vorherige Besteuerung im Ausland durch eine Bescheinigung des Steuerwohnsitzes zu beweisen. Die Beschaffung dieser Bescheinigung ist in vielen Ländern ein langwieriger und schwieriger Prozess.

In der Tat hat der Steuerzahler, der diese Steuerregelung nutzen möchte, von nun an nur noch zu erklären, dass in den letzten fünf Jahren die Voraussetzungen zu einem Wohnsitz in Portugal nicht vorhanden waren. Allerdings kann die Steuerbehörde zusätzliche Nachweise fordern, insbesondere Dokumente, die den Wohnsitz im Ausland bestätigen, wenn begründeter Verdacht in Bezug auf die Angaben der vorgelegten Erklärung besteht.

Diese Entbürokratisierung führt zu einer klaren Beschleunigung der Anmeldung der Residenten ohne ständigen Wohnsitz beim Steuerregister, indem sie es ermöglicht Anmeldeprozesse zu entsperren, die bis jetzt in der Schwebe hingen, weil der Resident ohne ständigen Wohnsitz die Bescheinigung des Steuerwohnsitzes noch nicht beschaffen konnte. In diesem Sinne stellt das Rundschreiben Nr. 9/2012 klar, dass die neuen Verfahren der Anmeldeanträge als Resident ohne ständigen Wohnsitz, die sich noch in der Beurteilungsphase befinden, anwendbar sind.

Das Rundschreiben Nr. 9/2012 klärt weiterhin, dass die Anmeldeanträge als Resident ohne ständigen Wohnsitz, die bis zum 15. Mai eingereicht wurden, als opportun erachtet werden. Am 15. Mai ist das Gesetz des Berichtigungshaushaltsplans für 2012 in Kraft getreten (Gesetz Nr. 20 / 2012 vom 14. Mai), welches zum Zwecke der Anmeldung als Resident ohne ständigen Wohnsitz, die Frist bis zum 31. März des folgenden Jahres festlegt, ab dem der Steuerpflichtige einem Wohnsitz in Portugal einrichtet hat. Dies, weil in der Regelung vor der genannten Gesetzesänderung keine Frist für diesen Zweck angegeben war.

Im Einklang mit den gesetzlichen Änderungen, die durch den Berichtigungshaushaltsplan für 2012 (Gesetz Nr. 64-B/2011 vom 30. Dezember) eingeführt wurden, bekräftigt das Rundschreiben Nr. 9/2012, dass den Residenten ohne ständigen Wohnsitz der

Quellensteuersatz von 20 % auf Erwerbs-, Unternehmens- oder Berufseinkommen auferlegt werden soll, im Rahmen der Ausübung von Aktivitäten wissenschaftlicher, künstlerischer oder technischer Art mit hohem Mehrwert, die in der Verordnung Nr. 12/2010 vom 7. Januar aufgeführt sind.

Jedoch in Bezug auf die Geschäfts- und Berufseinkommen, welche durch Dienstleistungstätigkeiten wissenschaftlicher, künstlerischer oder technischer Art "mit hohem Mehrwert" (in Übereinstimmung mit der in der genannten Verordnung enthaltenen Tabelle) erworben wurden und welche die Residenten ohne ständigen Wohnsitz in Portugal im Ausland erzielen, so profitieren diese mit der Anwendung der Befreiungsmethode der Doppelbesteuerung des genannten Einkommens, vorausgesetzt dass sie, in Alternative: im anderen Vertragsstaat gemäß der zwischen diesem Staat und Portugal abgeschlossenen Konvention zur Beseitigung der Doppelbesteuerung besteuert werden können, oder dass sie im anderen Land, Gebiet oder Region in Übereinstimmung mit dem Musterabkommen der Einkommens- und Vermögensbesteuerung der OCDE (OECD) besteuert werden können, wenn es keine Konvention gibt und vorausgesetzt, dass sie nicht in der *Blacklist* aufgeführt sind (Verordnung Nr. 150/2004 vom 13. Februar, durch die Verordnung Nr. 292/2011 vom 8. November aktualisiert) und weiterhin vorausgesetzt, dass diese Einkommen als

nicht in Portugal erworben angesehen werden können.

Die genannte Tabelle der Aktivitäten mit hohem Mehrwert schließt Berufe aus verschiedenen Wirtschaftsbranchen mit ein: Architekten, Ingenieure, Künstler, Schauspieler und Musiker, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Mediziner und Zahnmediziner, Universitätsprofessoren, freie Berufe, Investoren, Manager und Verwalter.

Es ist zu erwarten, dass mit den nun eingeführten Vereinfachungsmaßnahmen betreffs der Regelung der Residenten ohne ständigen Wohnsitz, endlich die Hindernisse beseitigt sind, welche die volle Umsetzung dieser Regelung verhinderten, wobei vorauszusehen ist, dass die Akzeptanz der genannten Regelung exponentiell zunimmt und dass Portugal endlich aus ihrem Potential Vorteile ziehen kann.

Lissabon, 17. August 2012

Rogério M. Fernandes Ferreira
Mónica Respício Gonçalves
Filipa Belchior Coimbra